

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1916**

593 (27.12.1916) Abendblatt

Badischer Beobachter

Fernsprecher 535

Abendblatt

Postfach: Karlsruhe 4311

Bezugspreis: In Karlsruhe durch Träger zweimonatlich M. 3.20...

Erscheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben...

Anzeigenpreis: Die nebenstehende kleine Zeile oder deren Raum...

Verlagsredaktion und Verlag der 'Badenia', A.-G. für Verlag...

Verantwortlicher Redakteur für deutsche und badische Politik...

Verantwortlich für Anzeigen und Reflektanten: A. Hofmann...

Der Krieg zur See.

Pour le Mérite

für Kapitänleutnant Valentiner.

Berlin, 27. Dez. (M.T.B.) Wie wir schon hat S. M. der Kaiser dem Kapitänleutnant Max Valentiner...

Berlin, 27. Dez. Der mit dem Orden pour le Mérite ausgezeichnete Kapitänleutnant Valentiner hat mit seinem Unterseeboot...

Die Freiheit der Meere.

Christiania, 23. Dez. Die Freiheit der Meere, Freiheit der norwegische Vorkriegsrecht...

Die britische Reichskonferenz.

London, 27. Dez. (M.T.B.) Heute mit Bezug auf die an die autonomen Dominionen...

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Eine Korrektur.

Bern, 24. Dez. Temps enthält folgende Petersburger Depesche: Bei Veröffentlichung...

Eineichtigung.

Wien, 25. Dez. (M.T.B.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die italienischen Verluste an Luftfahrzeugen...

Zoffe 'Marshall von Frankreich'.

Paris, 26. Dez. (M.T.B.) France Soir: Die Regierung hat beschlossen, Postre in Anerkennung...

Eröffnung des rumänischen Parlaments.

Wien, 26. Dezember. Aus Jassy meldet die Agence Havas: Die Chronik der Eröffnung...

Berlin, 27. Dez. Wie dem Berliner Tageblatt aus Genf telegraphiert wird, soll die nächste wirtschaftliche Entente-Konferenz...

London, 27. Dez. (M.T.B.) Die Verlustlisten vom 22. und 23. Dezember enthalten...

Bulgarische Kriegsberichte.

Sofia, 25. Dezbr. Generalstabsbericht. Mazedonische Front: Von der ganzen Front ist kein Ereignis...

Sofia, 27. Dez. (Wulg. Tel.-Ag.) Generalstabsbericht vom 26. ds. Mazedonische Front: Zeitweise Artilleriefeuer an gewissen Frontabschnitten...

Baden.

Karlsruhe, 27. Dezember 1916.

Die Teuerungsbetragshilfen an die Beamten.

In der Karlsruher Zeitung wird auf verschiedene in diesem Betreff in den Blättern erschienene...

Zunächst ist festzustellen, daß die Dienstverdienstreue, innerhalb deren die Teuerungsbetragshilfe bewilligt...

Diejenigen Beamten usw., welche bisher schon eine fortläufige Teuerungsbetragshilfe bezogen haben...

Unrichtig ist die Behauptung, daß die Beamten um die Bewilligung der Beihilfe nachsuchen müssen...

Diejenigen Beamten usw., welche bisher schon eine fortläufige Teuerungsbetragshilfe bezogen haben, erhalten die einmalige Beihilfe ohne weiteres...

Den Beamten usw. kann die einmalige Zuwendung nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften...

Tapfere Soldaten.

Aus dem Felde geht uns folgender Bericht über das tapfere Verhalten von Landsknechten...

In den Kämpfen bei ... am 15. September 1916 war ein Zug der 4. Kompanie auf Feldmarsch...

Gehningen in Hohenzollern besonders aus. Der Tapferen blieb der verdiente Lohn nicht aus...

Amthliche Nachrichten.

Eine königliche Hoheit der Großherzog hat geruht, den Notar Justizrat Adolf Jacob in Lörrach...

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat dem Notar Dr. Otto Wunder...

Die Zoll- und Steuerdirektion hat den Finanzassistenten Otto Ruf in Wolfach zum Finanzsekretär...

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin, 27. Dezember. Wie das Berliner Tageblatt mitteilt, ist der deutsche Gesandte in Kopenhagen...

Der Kaiser beim Reichstanzler. Berlin, 23. Dezember. Seine Majestät der Kaiser nahm heute nachmittag im Reichstanzlerhaus...

Teuerungszulagen für Beamte.

Berlin, 23. Dezember. (M.T.B.) Zwischen den Finanzverwaltungen des Reiches und Preußens wurde vereinbart...

Ausland.

Der Wechsel im Ministerium des Innern.

Wien, 23. Dez. (M.T.B.) Heute mittags fand die Vorstellung des Beamtenkörpers des Ministeriums des Innern...

Wien, 23. Dez. Die Ernennung Czernins wird von der Presse durchweg günstig beurteilt.

Die Arbeiterzeitung führt diesen Gedanken mit den Worten aus: Vielleicht lag dem Ministerwechsel auch der Gedanke zu Grunde...

Endbach, 23. Dez. (M.T.B.) Unparteiische politische Kreise...

vor Jahren in einer aufsehenerregenden Broschüre sich als Anhänger einer zentralistischen Ausgestaltung der Doppelmonarchie und einer Vervollständigung der zentralistischen Nationalitätenpolitik zu erkennen gegeben hat.

Auf Wunsch des Kaisers zurückgetreten. Berlin, 27. Dezember. Aus Wien wird der Austritt des Gouverneurs der Oesterreichischen Bodenkreditanstalt, Geh. Rats Sieghart, gemeldet. Der frühere Finanzminister Ritter von Veth sei zu seinem Nachfolger ernannt.

Ein Misstrauensvotum gegen den Ackerbauminister. Luzern, 24. Dezember. Die Meldung eines auswärtsigen Blattes vom Austritt des Ministers im März ist verfrüht. Die Kammer hat mit 41 Stimmen gegen 2 bei vier Enthaltungen dem Ackerbauminister Walter wegen der Lebensmittelförderung ein Misstrauensvotum erteilt.

Die Bemühungen um den Frieden.

Die türkische Antwort auf Wilsons Note.

Konstantinopel, 26. Dez. (B.Z.) Agence Mill. Der Minister des Aeußeren hat heute nachmittag dem amerikanischen Botschafter, E. G. Boring, die Antwort auf die Note Wilsons übergeben.

Stimmen der Presse zur deutschen Antwort.

Berlin, 27. Dez. Der deutsche Antwort auf Wilsons Friedensnote schreibt das Berliner Tageblatt, die deutsche Regierung habe nicht erst gewartet, bis zu ihrem eigenen Friedensangebot die Antwort der Entente käme.

Zu den neutralen Noten.

Berlin, 27. Dez. Unter der Überschrift 'Neutrale Noten' schreibt die Vossische Zeitung: Wenn die weitere zu erwartenden neutralen Noten in einer ähnlichen Form abgefaßt sind, wie die schwedischen, so werden sie sicher bei uns einen sympathischen Empfang finden.

Das Land des Glücks.

Roman von Käthe van Decker. (Fortsetzung.)

„Loh dich doch nicht blenden. Im Grunde habe ich ihm ja einen Gefallen damit getan. Er wird mir noch danken, daß ich ihn auf die rechte Bahn lenkte.“

Der französische Sozialistentag.

Berlin, 27. Dez. Der Hauptanstoß des französischen Sozialistentages hat sich bisher, wie der Berliner Lokalanzeiger aus Genf erfährt, nur über den leitenden Tag der Tagesordnung gemeldet.

Schwedische Stimmen.

Stockholm, 23. Dez. (B.Z.) Die Friedensnote Wilsons wird in der schwedischen Presse mit vorzüglicher Zustimmung aufgenommen.

Russische Dynamitglieder zu Wilsons Note.

Petersburg, 27. Dez. (B.Z.) Der Dumapräsident Rodzanko erklärte mit Bezug auf Wilsons Note, der Augenblick sei noch nicht gekommen, in Verhandlungen zum Abschluß des Friedens einzutreten.

Das Echo in Italien.

Vern, 23. Dez. (B.Z.) Popolo Italia schreibt: Wilson hätte unter den derzeitigen Umständen seine Zurückhaltung beibehalten können.

Veränderungen im russischen Ministerium?

Amsterdam, 27. Dez. (B.Z.) Nach einem hiesigen Blatt meldet die Londoner Times aus Petersburg, daß Ministerpräsident Trepow in das kaiserliche Hauptquartier gereist sei.

Türkischer Kriegsbericht.

Konstantinopel, 23. Dez. (B.Z.) Amtlicher Bericht: An der Kaukasus-Front führten wir auf dem linken Flügel mit Erfolg einen Überwachungsangriff gegen die feindlichen Vorpostenlinien aus.

Paris, 27. Dez. Der nationale Sozialistenkongress wird nächsten Sonntag beginnen.

in französischer Sprache erscheinenden, offen den Sieg der Entente wünschende Presse der Westschweiz würde auch jetzt wieder ihre Meinung den Entente-Stimmen anpassen, aber das ist nicht geschehen.

Der französische Sozialistentag. Berlin, 27. Dez. Der Hauptanstoß des französischen Sozialistentages hat sich bisher, wie der Berliner Lokalanzeiger aus Genf erfährt, nur über den leitenden Tag der Tagesordnung gemeldet.

Schwedische Stimmen.

Stockholm, 23. Dez. (B.Z.) Die Friedensnote Wilsons wird in der schwedischen Presse mit vorzüglicher Zustimmung aufgenommen.

Russische Dynamitglieder zu Wilsons Note.

Petersburg, 27. Dez. (B.Z.) Der Dumapräsident Rodzanko erklärte mit Bezug auf Wilsons Note, der Augenblick sei noch nicht gekommen, in Verhandlungen zum Abschluß des Friedens einzutreten.

Das Echo in Italien.

Vern, 23. Dez. (B.Z.) Popolo Italia schreibt: Wilson hätte unter den derzeitigen Umständen seine Zurückhaltung beibehalten können.

Veränderungen im russischen Ministerium?

Amsterdam, 27. Dez. (B.Z.) Nach einem hiesigen Blatt meldet die Londoner Times aus Petersburg, daß Ministerpräsident Trepow in das kaiserliche Hauptquartier gereist sei.

Türkischer Kriegsbericht.

Konstantinopel, 23. Dez. (B.Z.) Amtlicher Bericht: An der Kaukasus-Front führten wir auf dem linken Flügel mit Erfolg einen Überwachungsangriff gegen die feindlichen Vorpostenlinien aus.

Paris, 27. Dez. Der nationale Sozialistenkongress wird nächsten Sonntag beginnen.

Ein Stimmungsbild aus England.

Köln, 24. Dez. (M. B.) Ein aus England zurückgekehrter Neutralbericht der königlichen Volkszeitung über die englischen Zustände wie folgt: Ich hatte Gelegenheit, mit führenden Persönlichkeiten mich eingehend über die Kriegslage unterhalten zu können.

Tagesbericht vom Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, den 27. Dez. (M. B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Ypernbogen und auf dem Nordufer der Somme bei mittags guter Sicht starker Feuerkampf, der abends bei einsetzendem Regen wieder nachließ.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Am Graberka. Abschnitt nordwestlich von Balorze brachten österreichisch-ungarische Abteilungen von gelungener Unternehmung 22 Gefangene und zwei Maschinengewehre zurück.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Außer regem Patrouillengang, der vielfach zu für uns günstig verlaufenen Zusammenstoßen mit dem Feinde führte und zeitweise lebhaften Artilleriekampf der Höhen auf dem Hügel der Goldenen Widrig geringe Geschichtstätigkeit.

Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die neunte Armee hat in fünfzigem Ringen die flachen, aus mehreren verdrängten Linien bestehenden Linien zahlreichsten Stellungen der Russen an mehreren Punkten durchbrochen.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Verstärkte Nachrichten.

Wilhelmine von Sibirien. München, 24. Dez. (Sidd. Jg.) Die in München als Tochter der Charlotte Wilhelmine von Sibirien als Kaiserin von Japan geboren.

Lawinenstürze.

Wien, 27. Dez. (B.Z.) Wie das Neue Wiener Tagbl. aus Vogen meldet, ist das Dorf Rabenstein von fünf hintereinander niedergegangenen Lawinen heimgesucht worden.

Das Land des Glücks.

Roman von Käthe van Decker. (Fortsetzung.)

„Loh dich doch nicht blenden. Im Grunde habe ich ihm ja einen Gefallen damit getan. Er wird mir noch danken, daß ich ihn auf die rechte Bahn lenkte.“

Der französische Sozialistentag.

Berlin, 27. Dez. Der Hauptanstoß des französischen Sozialistentages hat sich bisher, wie der Berliner Lokalanzeiger aus Genf erfährt, nur über den leitenden Tag der Tagesordnung gemeldet.

Schwedische Stimmen.

Stockholm, 23. Dez. (B.Z.) Die Friedensnote Wilsons wird in der schwedischen Presse mit vorzüglicher Zustimmung aufgenommen.

Russische Dynamitglieder zu Wilsons Note.

Petersburg, 27. Dez. (B.Z.) Der Dumapräsident Rodzanko erklärte mit Bezug auf Wilsons Note, der Augenblick sei noch nicht gekommen, in Verhandlungen zum Abschluß des Friedens einzutreten.

Das Echo in Italien.

Vern, 23. Dez. (B.Z.) Popolo Italia schreibt: Wilson hätte unter den derzeitigen Umständen seine Zurückhaltung beibehalten können.

Veränderungen im russischen Ministerium?

Amsterdam, 27. Dez. (B.Z.) Nach einem hiesigen Blatt meldet die Londoner Times aus Petersburg, daß Ministerpräsident Trepow in das kaiserliche Hauptquartier gereist sei.

Türkischer Kriegsbericht.

Konstantinopel, 23. Dez. (B.Z.) Amtlicher Bericht: An der Kaukasus-Front führten wir auf dem linken Flügel mit Erfolg einen Überwachungsangriff gegen die feindlichen Vorpostenlinien aus.

Paris, 27. Dez. Der nationale Sozialistenkongress wird nächsten Sonntag beginnen.

Ein Stimmungsbild aus England.

Köln, 24. Dez. (M. B.) Ein aus England zurückgekehrter Neutralbericht der königlichen Volkszeitung über die englischen Zustände wie folgt: Ich hatte Gelegenheit, mit führenden Persönlichkeiten mich eingehend über die Kriegslage unterhalten zu können.

Tagesbericht vom Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, den 27. Dez. (M. B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Ypernbogen und auf dem Nordufer der Somme bei mittags guter Sicht starker Feuerkampf, der abends bei einsetzendem Regen wieder nachließ.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Am Graberka. Abschnitt nordwestlich von Balorze brachten österreichisch-ungarische Abteilungen von gelungener Unternehmung 22 Gefangene und zwei Maschinengewehre zurück.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Außer regem Patrouillengang, der vielfach zu für uns günstig verlaufenen Zusammenstoßen mit dem Feinde führte und zeitweise lebhaften Artilleriekampf der Höhen auf dem Hügel der Goldenen Widrig geringe Geschichtstätigkeit.

Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die neunte Armee hat in fünfzigem Ringen die flachen, aus mehreren verdrängten Linien bestehenden Linien zahlreichsten Stellungen der Russen an mehreren Punkten durchbrochen.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Verstärkte Nachrichten.

Wilhelmine von Sibirien. München, 24. Dez. (Sidd. Jg.) Die in München als Tochter der Charlotte Wilhelmine von Sibirien als Kaiserin von Japan geboren.

Lawinenstürze.

Wien, 27. Dez. (B.Z.) Wie das Neue Wiener Tagbl. aus Vogen meldet, ist das Dorf Rabenstein von fünf hintereinander niedergegangenen Lawinen heimgesucht worden.

Das Land des Glücks.

Roman von Käthe van Decker. (Fortsetzung.)

„Loh dich doch nicht blenden. Im Grunde habe ich ihm ja einen Gefallen damit getan. Er wird mir noch danken, daß ich ihn auf die rechte Bahn lenkte.“

Der französische Sozialistentag.

Berlin, 27. Dez. Der Hauptanstoß des französischen Sozialistentages hat sich bisher, wie der Berliner Lokalanzeiger aus Genf erfährt, nur über den leitenden Tag der Tagesordnung gemeldet.

Schwedische Stimmen.

Stockholm, 23. Dez. (B.Z.) Die Friedensnote Wilsons wird in der schwedischen Presse mit vorzüglicher Zustimmung aufgenommen.

Russische Dynamitglieder zu Wilsons Note.

Petersburg, 27. Dez. (B.Z.) Der Dumapräsident Rodzanko erklärte mit Bezug auf Wilsons Note, der Augenblick sei noch nicht gekommen, in Verhandlungen zum Abschluß des Friedens einzutreten.

Das Echo in Italien.

Vern, 23. Dez. (B.Z.) Popolo Italia schreibt: Wilson hätte unter den derzeitigen Umständen seine Zurückhaltung beibehalten können.

Veränderungen im russischen Ministerium?

Amsterdam, 27. Dez. (B.Z.) Nach einem hiesigen Blatt meldet die Londoner Times aus Petersburg, daß Ministerpräsident Trepow in das kaiserliche Hauptquartier gereist sei.

Türkischer Kriegsbericht.

Konstantinopel, 23. Dez. (B.Z.) Amtlicher Bericht: An der Kaukasus-Front führten wir auf dem linken Flügel mit Erfolg einen Überwachungsangriff gegen die feindlichen Vorpostenlinien aus.

Paris, 27. Dez. Der nationale Sozialistenkongress wird nächsten Sonntag beginnen.

Chronik.

Aus Baden.
Karlsruhe, 26. Dezember. Der Großherzog hat dem Verwaltungsrat beim General-Gouverneur in Brüssel, Erzengel, Dr. von Sandt, das Kommandantentanz 1. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Rätlinger Löwen verliehen.
Karlsruhe, 26. Dezember. Der Großherzog hat dem Giroverband badischer Gemeindeparkassen die Rechte einer Körperschaft im Sinne des § 9 des 2. Konstitutions-Edikts verliehen.
Durlach, 26. Dez. Der Bürgerausschuss hat in seiner letzten Sitzung den Vertrag über das Dienstverhältnis mit Bürgermeister Dr. Bierau einstimmig angenommen.
Mannheim, 26. Dez. Der leitende Arzt des Sanatoriums Schloß Speckart, Dr. Wilt, Seig in Ueberlingen am See, hat 12 hiesige Arbeiterkinder und eine Pflegerin vollständig unentgeltlich für die Zeit der Weihnachtsferien in sein Sanatorium aufgenommen. Dr. Seig hat auch die Reisekosten der Kinder und der Pflegerin nach Ueberlingen übernommen.
Mannheim, 26. Dez. Der Stadtrat hat dem Bürgerausschuss eine Vorlage zugehen lassen, wonach die in der Armenverwaltung gemachten Ersparnisse von 250 000 Mark als Fonds zur späteren Errichtung eines Säuglingsheims verwendet werden sollen.
Weinheim, 26. Dezember. Der Altertumsverein wurden in der letzten Zeit Hunderte aus vorchristlicher und aus der römischen Zeit angekauft. Beim Abruch der St. Peterskirche gefundene Wandgemälde aus gotischer Zeit, ein reichgeschmückter Altar und eine Kanzel sind ebenfalls in der Halle untergebracht worden.
Worms, 26. Dez. Am Freitag hat der Bürgerausschuss die Vorlage des Stadtrats über die Gehaltsaufbesserung und die Feuerungszulagen der städtischen Beamten angenommen. Der Aufwand für diese Aufbesserungen beträgt 133 000 Mark.
Wülferthal, 26. Dez. Die Lauffergeräte, die am Sonntag in der hiesigen Kirche gestohlen wurden, sind in einem Strohhalm gefunden worden. Die übrigen gottesdienstlichen Gefäße konnten noch nicht aufgefunden werden.
Gengenbach, 26. Dez. In Unterentersbach

wurde ein Unbekannter festgenommen, der in unserer Gegend zahlreiche Einbruchsdiebstähle begangen und sich dabei besonders Nahrungsmittel angeeignet hatte, verhaftet. Er mußte mit Bajonetten aus seinem Versteck, Stroh- und Garbenvorräten, aufgeföhrt werden.
Hofweier bei Offenburg, 26. Dez. Im Anwesen des Eisenbahnarbeiters Martin Hogenmüller war Feuer ausgebrochen. Das Wohnhaus konnte gerettet werden, dagegen ist das Wirtschaftsgelände niedergebrannt.
Freiburg, 26. Dez. An Liebesgaben wurden durch Vermittelung des Stadtrats an die Truppen 9623 Schachteln auf Weihnachten abgefordert. Von der Bevölkerung sind 1119 gefüllte Schachteln abgeliefert worden, der Rest von 8504 Schachteln (1915: 5577) wurde von der Stadtgemeinde gefüllt. Der Gesamtwert der an die Front abgeforderten Liebesgaben beträgt 41 214 Mk., der Durchschnittswert einer Gabe 4,50 Mark. Anbarem Geld gingen ein (einschließlich einer Spende des Kreisauschusses mit 3500 Mk.) 13 276,18 Mark (1915: 5091,14 Mk.).
Killingen, 26. Dezember. Dieser Tage wurden hier zwei fruchtige Ziegen verkauft zum Preise von 330 Mark.
Eugen, 26. Dezember. Der Reg. Erz. schreibt: In diesen Tagen, wo zur Bewältigung des Gegenstandes von Stadt und Land mancher Artikel in den Zeitungen zu lesen ist, da darf auch mit Nachdruck darauf hingewiesen werden, was in unserem überwiegend landwirtschaftlichen Bezirke Engen dieser Tage von den Schulkindern verschiedener Gemeinden als Weihnachtsliebesgabe für den Kriegskinderhort der Stadt Forstheim an Lebensmitteln gesammelt worden ist. Es wurden gesammelt Kartoffeln, Obst und verschiedene Gemüse, wie ja in den Zeitungen gelesen werden konnte, und zwar in den einzelnen Gemeinden je nach der Größe und dem Wohlstand Beträge von 5 Pentner bis 30 Pentner und darüber. In ganzen sind mehrere hundert Pentner abgefordert worden. Zur Abgabe der Lebensmittel kommt noch der in vielen Fällen ansehnliche Frachtbetrag nach Forstheim, da wertwürdigerweise trotz Eingabe an die Groß- Eisenbahnverwaltung eine Frachtermäßigung nicht bewilligt werden konnte. Zeits hat die betreffende Gemeinde die Frachtkosten übernommen, teils wurde der Betrag ebenfalls durch Sammlung aufgebracht. Die 36 Pentner betragende Sammlung von Tengen a. B. hatte Frachtkosten von über 40 Mark und außerdem muß der oft weite Transport an die Bahn bedacht werden. Die Anregung zu dem edlen Werke kam von Herrn Hauptlehrer Winkler-Wilshausen. Doch gerade die Stadt Forstheim bedacht wurde, welche insofern Darniederliegen der dortigen Goldindustrie unter dem Kriege

besonders zu leiden hat, geschah auf Anregung des Großh. Amtsvorstandes, des Herrn Oberamtmann Gepp, eines gebürtigen Forstheimers.
Salem, 26. Dez. In Deggenhausen wurde Gemeinderat Bentele zum Bürgermeister gewählt, in Wittenhofen Gemeinderat Walbel.
Vom Badischen Heimatsank. Geh. Kommerzienrat Heinrich Bögele in Mannheim hat dem Verein Badischer Heimatsank 50 000 Mark, die Rheinische Gummi- und Celluloidfabrik in Mannheim demselben Vereine 25 000 Mark, Fabrikdirektor R. Wolf in Radolfzell 10 000 Mk. zugewendet.
Von den badischen Notariaten. Auf 1. April wird das Notariat Kastatt II aufgehoben. Auf den gleichen Zeitpunkt wird in Tauberbischofsheim unter Aufhebung des bisherigen Hilfsnotariats ein weiteres selbständiges Notariat errichtet. Die beiden hiesigen in Tauberbischofsheim bestehenden Notariate führen die Bezeichnung Notariat Tauberbischofsheim I und Notariat Tauberbischofsheim II.
Die Versorgung der Kriegshinterbliebenen.
Verlin, 23. Dez. Die Woffische Zeitung meldet aus Leipzig: Das Reichsgericht hat im Gegensatz zum Württembergischen Oberlandesgericht und Preussischen Kammergericht eine mit großer Spannung erwartete, von großem sozialem Empfinden getragene Entscheidung gefällt. Danach haben die zahlreichen Witwen und Waisen der Beamten, die im Kriege als Gemeine oder Unteroffiziere gefallen sind, nicht nur das Recht zu beantragen auf das ihnen aus dem Adidienverhältnis des Verstorbenen zuzehende Witwen- und Waisengeld, sondern auch auf die allgemeine Kriegsversorgung, nämlich das Kriegswitwen- und Kriegswaisengeld.
Eisenbahnwagen entlassen!
Verlin, 24. Dez. Das Kriegsamt ersucht alle industriellen Werke und Fabriken, auch die in den Feiertagen zugeführten beladenen Eisenbahnwagen schleunigst zu entlassen, da sonst noch den Feiertagen eine auch nur einigermaßen genügende Wagenverteilung ganz unmöglich gemacht wird.
Aus anderen deutschen Staaten.
Saargemünd, 19. Dez. Wegen des Fabrikdirektor Max v. Jaunz, geboren am 9. März 1873 in Saargemünd hat das Gericht der Handelsinspektion Saarbrücken wegen Kriegsverrats einen Steckbrief erlassen.
Eine Spende des Herzogs Albrecht.
Wie der Würt. St.-Anz. berichtet, hat Herzog Albrecht für die Hindenburgspende der deutschen Randwirte als Weihnachtsgabe mehrere tausend Schokolade für die Versorgung der Mühlungsarbeiter zur Verfügung gestellt. Von diesen sind der würt. Kriegsversorgungsstelle für die württemberg. Mühlungsarbeiter 100 Stück zugeteilt worden. Die Fleischversorgungsstelle

wird sie dazu verwenden, um in der nächsten Zeit auf ihnen zusammen mit größeren ihr aus Großvieh-Schlachtungen anfallenden Fleisch- und Eingeweideemengen Wurst herzustellen, die an die würt. Mühlungsarbeiter marktfrei abgegeben werden. Die würt. Mühlungsarbeiter werden dem hohen Spender für seine Fürsorge herzlichsten Dank wissen.
Die Kaiserin an die deutschen Frauen.
Verlin, 23. Dez. (M.T.N.) Zum dritten Male begehrt das deutsche Volk Weihnachten unter dem Donner der Geschütze. In diesem Tage, an dem es sich den Lieben im Felde besonders eng verbunden fühlt und die Trennung von ihnen noch schmerzlicher empfunden als sonst, ist es die Herzensbedürfnis, den deutschen Frauen einen Gruß zu senden.
Tausende von ihnen pflegen seit Kriegsbeginn im Felde oder in den Lazaretten der Heimat. Mit nie versagender Hingabe erfüllen sie ihre schwere Aufgabe in dem stolzen Bewußtsein: ihren verwundeten Brüdern Linderung ihrer Leiden, den Sterbenden Trost und Erquickung bringen zu dürfen.
In immer steigendem Maße muß auf die Mitarbeit der Frauen in der Heimat zurückgegriffen werden, um die Abwehr der Feinde durch Einschließung und Hunger zu erleiden, was ihr Schwert dank des Heldennutts unserer Brüder und Söhne nicht vermag zu durchbrechen. In immer steigender Zahl sind Frauen unermüdet tätig, die wirtschaftliche und soziale Not der Bevölkerung zu lindern, in Industrie und Landwirtschaft zu schwerer Arbeit die Männer zu ersetzen. Sie alle sind des Dankes des Vaterlandes gewiß, nicht minder alle die, die in stiller Selbstenntung ihren Kindern in Not und Entbehrung durch fürsorgende Liebe auch den Vater ersetzen müssen.
Ihrer aller, die, ob hoch oder niedrig, ob arm oder reich, dem Vaterlande dienen, gilt am dem Tage, an dem Trauer um die Heimgegangenen, Sorge um die kämpfenden unglücklichen Frauen die Weihnachtsfreude trübt und die Herzen ernst macht, mein heißer Dank und von Herzen kommendes Mitempfinden.
Deutschland ist unbezwingbar, wenn es einig ist, und jeder nach seinen Kräften und Fähigkeiten sein Bestes dem Vaterlande opfert. Deutschlands Frauen werden in stiller Selbstenntung nicht hinter den Männern zurückbleiben. Gott gebe ihnen Kraft und Stärke ihre Herzen, bis unsere Feinde einsehen, daß alle ihre Hoffnungen an der unbezwingbaren Entschlossenheit und Vaterlandsliebe des ganzen deutschen Volkes scheitern werden.
Ich beauftrage Sie, diesen Gruß in der Heimat und bei der freiwilligen Krankenpflege im Felde zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.
Neues Palais, den 24. Dezember 1916.
Kaiserin Auguste Victoria.
An den Kaiserlichen Kommissar und Militär-Inspekteur der freiwilligen Krankenpflege.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten und Vater
Sylvester Herrmann
Weichenwärtcr a. D.
Veteran 1866, 1870/71
im Alter von 72 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.
Karlsruhe, den 26. Dezember 1916.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Herrmann.
Die Beerdigung findet Freitag, den 29. ds. Mts., mittags 2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt; der stille Trauergottesdienst am Samstag, den 30. d. Mts., morgens 7 Uhr in der St. Bernhardskirche.
Trauerhaus: Rintheimerstrasse 9. 4362

Drucksachen
jeglicher Art fertigt schnellstens an
„Badenia“, Akt.-Ges. für
Druck und Verlags, Karlsruhe.
Kathol. Männerverein
der Offstadt.
Gott dem Allmächtigen hat es
gefallen, unsern lieben, langjäh-
rigen treuen Mitglied, Herrn
Sylvester Herrmann
Weichenwärtcr a. D.
Veteran 1866, 1870/71
aus dieser Weltlichkeit ab-
zurufen.
Wir bitten die verehrlichen
Mitglieder um das Gebet für
die Seelenruhe des Verstor-
benen. 4363
Die Beerdigung findet am
Freitag, den 29. Dez. 1916,
mittags 2 Uhr, von der Fried-
hofskapelle aus statt.
Karlsruhe, 27. Dez. 1916.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.
Die Vertilgung von Raupen betreffend.
Alle Obstbäume, Herbäume und Gehäusen in Gärten und Höfen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen, Wegen, sowie an Eisenbahndämmen, sind in der Zeit von jetzt ab bis Mitte Februar 1917 von Raupenweibern zu reinigen. Die vorgefundenen Raupenweiber sind zu vertilgen.
Wir werden nach dem 15. Februar 1917 Nachschau halten lassen, ob die Vertilgungsarbeit vorgenommen wurde. Säumige haben nach § 268 a. St.G.B. und § 37 B.B.D. Geldstrafen bis zu 60 Mk. oder Gefängnis bis zu 14 Tagen und überdies zu gewärtigen, daß die Vertilgung der Raupenweiber auf Kosten der Säumigen diesfalls an-
geordnet wird.
Karlsruhe, den 27. Dezember 1916. 4365
Bürgermeisteramt.

Palast-Theater
Karlsruhe Herrenstr. 11.
Größtes, neuestes und vornehmstes Lichtspielunternehmen am Platze.
9 Meter hoher Theater-Saal
mit modernsten Zentralheizungs- u. Entlüftungsanlagen.
Neuer Spielplan ab heute!
Nur 3 Tage!
Erstaufführung
unserer neuen Psilander-Serie 16-17
Waldemar Psilander
in seinem 1. Film als
„Prinz im Exil“
Lustspiel in 3 Akten.
Drama in 3 Akten „Weibchen“ Drama in 3 Akten
Der Aufbau
eines modernen Geschäfts-Palastes
Hochinteressante Aufnahme.
Ausserdem das übrige Programm und die neuesten
Kriegsberichte.
Ich erlaube mir, das hochverehrte Publikum auf meine elegant eingerichteten Balkon-
und Fremdenlogen ergebenst aufmerksam zu machen.
Bei unseren erstklassigen Programmen haben an Wochentagen Vorzugskarten Giltigkeit.
Zum gef. Besuche ladet ergebenst ein Fr. Schulten.
Zur gef. Bedienung, zum Ausschneiden. 4359
Vorzugskarte.
Inhaber dieser Karte zahlt gegen Vor-
zeige derselben an der Kasse des
Palast-Theaters folgende Ein-
trittspreise:
2. Platz 25 J., 1. Platz 40 J., Balkon
60 J., Sperrsitz 80 J., Balkonloge 1,
Fremdenloge 1.50.
Vorzugskarte.
Inhaber dieser Karte zahlt gegen Vor-
zeige derselben an der Kasse der
Palast-Lichtspiele folgende
Eintrittspreise:
2. Platz 25 J., 1. Platz 40 J., Balkon
60 J., Sperrsitz 80 J., Balkonloge 1,
Fremdenloge 1.50.

Briefe aus der Residenz!
Soeben erschienen
und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Briefe aus der Residenz
von Euschtachius Dintenmüller
Anglätellter I. Gehaltsklass.
12° 140 Seiten geheftet Mk. 1.—.
Die mit außerordentlichem Beifall allseitig aufgenommenen
„Briefe aus der Residenz“, die im Bad. Beobachter erschienen
sind, erscheinen hiermit in Buchform und zwar auf vielfache
Anregungen hin. Freunde gelunden Humors, der trotz der
ersten Zeit nicht aussterben darf, und namentlich unsere Sold-
daten an der Front werden mit Freuden nach diesem Buch greifen
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, in Karlsruhe
u. a. bei der Herder'schen Buchhandlung.
Verlag der A.-G. Badenia Karlsruhe.

Das passendste Geschenk
für jeden
Erstkommunikanten
ist das Büchlein:
Briefe an die lieben
Erstkommunikanten
Ein Vorbereitungsbüchlein
o. Kaplan Fischer, Priester der Erzdiözese Freiburg
Mit kirchlicher Druckerlaubnis,
8° 76 Seiten. Geheftet 25 Pfg.
(50 Exemplare 10.— Mk., 100 Exemplare 18.— Mk. je
Franko-Zufendung.)
Gebd. in sehr hübschem Leinwandbändchen 60 J
Keine Familie, in welcher sich ein Erstkommunikant
befindet, veräume, dieses Büchlein zum
Geschenk zu machen.
Es ist die schönste Gabe!
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt
gegen Einsendung von 30 J resp. 70 J vom
Verlag der A.-G. Badenia Karlsruhe.

Lokales.

Karlsruhe, 27. Dezember 1916.

St. Der Deutsche Kellner-Bund, Bezirksverein Karlsruhe, hatte am Freitag, den 22. Dez., die Frauen und Kinder seiner im Felde stehenden Mitglieder zu einer kleinen aber würdigen Weihnachtsfeier in sein Lokal...

anderer Männer des Vereins) doch ermächtigt wurde, den Kindern und Frauen eine ganz besonders große Freude zu bereiten. In kurzen Zügen führte der Redner die wichtigsten Einrichtungen des Deutschen Kellner-Bundes vor Augen...

Na, die städtische Straßenbahn im Dienste der Kriegsführung. Infolge des Mangels an geeigneten Fuhrwerken soll in Zukunft die städtische Straßenbahn zur Beförderung der Kriegsspreisen von den Klüden nach den einzelnen Ausgabestellen verangezogen werden...

hat, sondern neuerdings auch als Transportmittel der Industrie in Betracht gezogen wird, in den Dienst der allgemeinen Kriegsführung gestellt.

Die Technische Hochschule hat an Weihnachten den im Kriegsdienst stehenden Lehrern, Assistenten und Studierenden den Bericht über die Studienjahre 1913-1914, 1915-1916 als literarische Liebesgabe ins Feld geschickt.

Unfälle. Beim Abhängen von einem Korren brach am 23. d. M. im Rheinübergangsbereich ein 15jähriger Tagelöhner den linken Oberarm. Er wurde im Krankenwagen in das städtische Krankenhaus überführt.

Unfälle. Beim Abhängen von einem Korren brach am 23. d. M. im Rheinübergangsbereich ein 15jähriger Tagelöhner den linken Oberarm. Er wurde im Krankenwagen in das städtische Krankenhaus überführt.

Unfälle. Beim Abhängen von einem Korren brach am 23. d. M. im Rheinübergangsbereich ein 15jähriger Tagelöhner den linken Oberarm. Er wurde im Krankenwagen in das städtische Krankenhaus überführt.

Einfluss. Am 23. d. M., abends 5 Uhr, füllte ein einmütiger Neubau in der Bachstraße infolge des herrschenden Sturmes das Baugerüst ein und kam quer über die Straße zu liegen...

Zimmerbrände. Durch die schabhafte Feuerungsanlage ist in einer Wohnung in der Stöckerstraße am 20. d. M. ein Zimmerbrand entstanden, der einen Fahrnis- und Gebäudeschaden von mehreren hundert Mark verursacht hat.

Verhaftet wurden: eine Schuhmacherswitwe von hier wegen Weineids und eine Kaufmannswitwe aus Unter-Nielbach wegen Kuppelerei.

Auswärtige Gestorbene.

(Anmeldungen, von auswärts ersehienen unter dieser Rubrik gratis.) Neustadt: Ernst Dimmelfeher, Apotheker. Kirchgörsch: Mathias Gähler, Kaufmann und Landwirt...

Verlobtere.

Berlin, 23. Dez. (B.T.B.) Verlobungsbild. Wegen den bevorstehenden Feiertagen laute sich die Verlobte große Zurückhaltung auf. Das Gelübde beschränkte sich auf wenig Umjabe, bei denen meist nur ganz erhebliche Kursänderungen festzustellen waren.

Lebensversicherung mit Eiuschluss der Kriegsversicherung für sämtliche Wehrpflichtige, auch für solche, die bereits im Felde ohne jeden Zuschlag...

Wo kauft man gut und billig?

Wegweiser für das kaufende Publikum in Stadt und Land.

Reform-Ernährung und Sie werden Fleischnot überwunden. Reform-Restaurant Karlsruhe, Kaiserstraße 56, Nähe Marktplatz.

Beachten Sie unsere reiche Auswahl in bezugsscheinfreien Waren für Damen und Kinder in jeder Preislage. Geschwister Baer, Karlsruhe, Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Bankhaus Straus & Co. Friedrichsplatz 1, Eingang Ritterstrasse, Karlsruhe. Vermietung von eisernen Schrankfächern unter Selbstverschluss des Mieters in feuer- und einbruchsicherem Panzergewölbe.

Trauerkleider färbt vollständig unzertrant auf Wunsch innerhalb 24 Stunden schön tiefschwarz. Karl Timeus, Färberei, Marienstr. 19/21, Karlsruhe, Gegründet 1870.

Erteilung von Baumwollbesegeln. Berlin, 23. Dez. (B.T.B. Amtlich.) Das Verfahren zur Erteilung von Baumwoll-Besegeln ist geändert. Ueber das künftige Verfahren geben die neu veröffentlichten Erläuterungen zum Besegeln 8' Auskunft...

Gebr. Klein Durlacherstr. 97 Karlsruhe Telephon 1722 Ausstellung kompl. Wohnräume und Einzelzimmer jeglicher Art.

Schweizer Taschenuhren in Gold, Silber und Stahl, bekannt zuverlässig und billig. Damen- und Herren-Uhrketten mod. Armbanduhren billige Armeenuhren mit leuchtendem Zifferblatt. Otto Klingele, Karlsruhe: Erbprinzenstr. 26, Rabattmarken.

Trauer-Hüte in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Karlsruhe, Waldstr. 26, 37 u. 39.

Deutsche Nähmaschinen Familien-Langschiff-Maschinen von Mk. 55.- an Schwingschiff-Zentral-Bobbin " " " 65.- " " " " 80.- "

Buchbinderei Emil Weiland Karlsruhe, Marienstrasse 15. Anfertigung sämtlicher Buchbinderarbeiten von den einfachsten bis zu den feinsten Luxuseinbänden. Mässige Preise. Rasche Bedienung.

Trauer-Hüte in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Karlsruhe, Waldstr. 26, 37 u. 39.

Damen- und Herren-Fahrräder billigst. Taschenlampen - Ersatzbatterien Wiederverkäufer hohen Rabatt. Preislisten kostenlos.

Näh- und Zuschneideschule ersten Ranges. Lehrmethode ist die leichteste und praktischste. Schölerinnen sind in kurzer Zeit in der Damenschneiderei sicher und vollständig perfekt ausgebildet...

Lichtdrucke Klischees Autotypen, Strichätzungen Holzschnitte & Galvanos. M. RUOFF, Bleichstr. 73 Pforzheim Tel. 3034.

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H. Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 81. W. Boländer, Karlsruhe Kaiserstrasse 121 Telephon 238 Grosses Lager in Damenkleider-Stoffen, Blusen- und Selden-Stoffen, Aussteuer-Artikel, Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, fertige Blusen, Unterröcke, Schürzen, Anzugstoffe, Gardinen, Teppiche, Linoleum.

Druckarbeiten liefert schnell und billigst in bester Ausführung die Druckerei „Badenia“ Karlsruhe Adlerstrasse 42.